

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Waizenkirchen am **08.04.2003**, Tagungsort Sitzungssaal der Marktgemeinde Waizenkirchen im Schloss Weidenholz.

Anwesende

1. Bgm. Ing. Josef Dopler, Hausleiten 25	ÖVP
2. Vbgm. Rudolf Weinzierl, Fadingerstr. 23	ÖVP
3. GVM. Wolfgang Degeneve, Jänergasse 19	ÖVP
4. GVM. Rudolf Hinterberger, Schurrerprambach 5	ÖVP
5. GVM. Hermann Hebertinger, Thallham 4	SPÖ
6. GR. Hubert Steiner, Grillparz 2	ÖVP
7. GR. Max Petric, Fadingerstr. 16	ÖVP
8. GR. Margret Haider, Moospolling 9	ÖVP
9. GR. Klaus Schatzl, Fasanweg 6	ÖVP
10. GR. Josef Mair, Willersdorf 3	ÖVP
11. GR. Markus Huemer, Willersdorf 7	ÖVP
12. GR. Herbert Fleischanderl, Inzing 19	ÖVP
13. GR. Karl Faltyn, Jänergasse 17	SPÖ
14. GR. Franz Helmhart, Keppling 10	SPÖ
15. GR. Erwin Weissenböck, Unterwegbach 29	SPÖ
16. GR. Dietmar Schmutzhart, Marktplatz 8	FPÖ
17. GR. Reinhold Jaudas, Schulberg 5	FPÖ
18. GR. Rudolf Mair, Fadingerstr. 27	LF&U

Ersatzmitglieder:

Ers. Helmut Auinger, Keppling 11 f. GVM. Josef Mayr	ÖVP
Ers. Raimund Burgstaller, Oberwegbach 8 f. GR. Alfred Schauer	ÖVP
Ers. Rudolf Lehner-Dittenberger, Punzing 8 f. GR. Gabriele Vierziger	ÖVP
Ers. Josef Kastner, Unterviehbach 2 f. GR. Franz Scheiterbauer	ÖVP
Ers. Helmut Ehrenguber, Imperndorf 6 f. GR. Stefan Leithinger	SPÖ
Ers. Adolf Baschinger, Oberviehbach 8 f. GVM. Peter Reichert	FPÖ

Entschuldigt:

GVM. Josef Mayr, Stillfüssing 9	ÖVP
GR. Alfred Schauer, Feldweg 2	ÖVP
GR. Gabriele Vierziger, Thallham 12	ÖVP
GR. Franz Scheiterbauer, Dittenbach 6	ÖVP
Ers. Roman Gföllner, Kramerstr. 6	ÖVP
Ers. Erna Humberger, Fadingerstr. 6	ÖVP
Ers. Herbert Jany, Ritzing 11	ÖVP
GR. Stefan Leithinger, Aschach 5 (Befreiung von der Anwesenheitspflicht lt. GR-Beschluss v. 7.11.2002)	SPÖ
GVM. Peter Reichert, Klosterstr. 16	FPÖ
GR. Ing. Mag. Andreas Aumayr, Webereistr. 2	LIF&U

Der Leiter des Gemeindeamtes: Amtsleiter-Stv. Josef Rabeder

Der Schriftführer: Josef Rabeder

Der Bürgermeister eröffnet sodann um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hiezu an alle Mitglieder zeitgerecht am 31.3, 1., 2., und 4.4.2003 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 31.03.2003 öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 20.03.2003 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Gem. § 54 Abs. 3 der OÖ. GemO 1990 idgF werden von den Gemeinderatsfraktionen folgende Personen für die Unterzeichnung der Verhandlungsschrift bekanntgegeben:

ÖVP	GR. Klaus Schatzl
SPÖ	GR. Karl Faltyn
FPÖ	GR. Reinhold Jaudas
LF&U	GR. Rudolf Mair

Zuweisungen:

- Vertragsgestaltung für Betriebsförderungen – Checklist; an den Ausschuss für Wirtschaftsfragen, Sport- und Kulturangelegenheiten
- „Join the Spirit – Fit am Feiertag“ am 29. Mai 2003; an den Ausschuss für Wirtschaftsfragen, Sport- und Kulturangelegenheiten

Tagesordnung:

- 1) Vergabe Badbuffet – Organisationsform; Beratung und Beschlussfassung
- 2) Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung:

Zu Pkt. 1.) der TO.) Vergabe Badebuffet – Organisationsform; Beratung und Beschlussfassung

Herr Bgm. Ing. Josef Dopler berichtet namens des Gemeindevorstandes:

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 20.3.2003 hat kein Anbieter für das Badebuffet bei der Abstimmung die Mehrheit erlangt.

Da für heute die Besichtigung der Freibadbaustelle anberaumt war, hat er sich entschlossen auch gleich noch eine Gemeinderatssitzung einzuberufen, damit mit Beginn des Badebetriebes auch das Buffet in Betrieb gehen kann.

Er verliest daher nochmals vollinhaltlich den Bericht aus der letzten Sitzung:

Durch die Freibadsanierung wird es notwendig, auch den Buffetbetrieb neu zu organisieren. In den Waizenkirchner Gemeindenachrichten Nr. 204 vom 17.1.2003 wurde die Vergabe des Badesbuffets wie folgt ausgeschrieben:

„Im Freibad werden ab Saisonbeginn im Frühjahr 2003 verschiedene Leistungen ausgeschrieben:

- **Führung des Badesbuffets**
- **Reinigung der zum Freibad gehörenden Räume und Plätze**
- **Kassaführung**

Die Badesaison soll vom 1. Mai bis ca. 1. September geführt werden.

Von der Marktgemeinde wird für den Badebetrieb der Badewart für die technische Wasseraufbereitung und für den ordnungsgemäßen Badebetrieb gestellt.

Der übrige Aufgabenbereich kann pauschal oder getrennt angeboten werden.

Die Marktgemeinde behält sich vor, auch den Betrieb selbst zu führen.

Das Interesse der Übernahme einer Leistung soll in Form einer schriftlichen Beschreibung bis spätestens 10. Februar 2003 beim Gemeindeamt eingebracht werden. Nach diesem Termin wird entschieden, in welcher Form das Freibad geführt werden soll.“

Aufgrund dieser Ausschreibung sind bis 10.2.2003 folgende Angebote eingelangt:

Sportverein Waizenkirchen vom 5.2.2003

Gasthaus Mariandl vom 6.2.2003

Peter Reichert vom 10.2.2003

Alle drei Angebote waren eher allgemein gehalten, daher wurden die Anbieter am 6.3.2003 zu einer Besprechung am Gemeindeamt eingeladen, wo nähere Details abgeklärt wurden. Bei dieser Besprechung waren neben dem Bürgermeister, Vbgm. Weinzierl, GVM. Degeneve, GVM. Hinterberger, GVM. Hebertinger und GR. Schmutzhart anwesend.

Dabei wurden von den Anbietern folgende Festlegungen, die protokolliert wurden, getroffen:

1) Peter Reichert:

1	Wird Einrichtung (Tische und Stühle, Schank, Kücheneinrichtung etc.) vom Pächter gestellt ?	wird vom Pächter gestellt (z.T. neu)
2	Werden Gastronomiegeräte (Kühlung, Kaffeemaschine, Zapfanlage, Küchengeräte) vom Pächter gestellt und auf eigene Kosten erhalten ?	wird vom Pächter gestellt (z.T. neu) und erhalten
3	Wenn nein, Höhe der Kautions ?	entfällt
4	Werden Betriebskosten (Strom, Müllabfuhr, Wasser, Kanal etc.) vom Pächter entrichtet ?	Strom , Wasser, Kanal, Mülltonne, Biotonne (eigene Zähler bzw. Mülltonnen) werden vom Pächter getragen
5	Öffnungszeiten während der Badesaison	6.00 bis 22.00 Uhr während der Badesaison möglich, Mindest-Öffnungszeiten entsprechen Badeöffnungszeiten
6	Wird neben der Gebäudeversicherung der Verpächterin eine Versicherung (Betriebshaftpflicht, Elektro, Diebstahl etc.) abgeschlossen ?	Gebäudeversicherung durch Gemeinde, sonstige treffen Pächter
7	Erfolgt die Reinigung von Badesbuffet und dazugehörigen Räumlichkeiten inkl. Terrasse durch den Pächter ?	ja
8	Pachtpreis	2 % der Karteneinnahmen (Schreiben vom 10.3.2002), erhöht auf 4 % der Karteneinnahmen mit Schreiben vom 15.3.2002
9	Fälligkeit	bis zum 15. des Folgemonats
10	Wertsicherung	bei einer Pauschale VPI, bei Abhängigkeit vom Eintrittspreis keine
11	Pachtdauer	1 Jahr, wenn nicht eine Vertragspartei bis 1.11. kündigt, automatische

		Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr
12	Kündigungsfrist	1. November eines jeden Jahres
	<u>Eventuelle zusätzliche Leistungen, die mit dem Pachtschilling gegenverrechnet werden können:</u>	
	Grünschnitt der Rasenanlage (mind. alle 2 Wochen bzw. bei der Rasenhöhe über 5 cm) inkl. Entsorgung des Schnittgutes	durch Pächter, Entsorgung des Rasenschnittes durch Gemeinde
	Baum- und Strauchschnitt mind. 2x jährlich inkl. Entsorgung des Schnittgutes	1 x jährlich durch Pächter, Entsorgung des Baum- und Strauchschnittes durch Gemeinde
	Reinigung und Pflege des gesamten Areals (ohne Becken- und Technikanlagen)	durch Pächter
	Abwicklung des Kassen- und Garderobendienstes	durch Gemeinde
	Sonstiges	Bez. Anbot von Speisen und Getränken werden dem Pächter keine Vorgaben nach oben gemacht, ein bestimmtes Mindestangebot ist jedoch vom Pächter bereitzustellen.

2) SV Waizenkirchen

1	Wird Einrichtung (Tische und Stühle, Schank, Kücheneinrichtung etc.) vom Pächter gestellt ?	kann vom Pächter gestellt werden (wird bei Beendigung des Pachtvertrages von Verpächterin mit einem Abschlag von 10 % pro Jahr abgelöst)
2	Werden Gastronomiegeräte (Kühlung, Kaffeemaschine, Zapfanlage, Küchengeräte) vom Pächter gestellt und auf eigene Kosten erhalten ?	derzeit noch nicht ganz sicher, kann u.U. vom Pächter gestellt werden (wird bei Beendigung des Pachtvertrages von Verpächterin mit einem Abschlag von 10 % pro Jahr abgelöst). Mit Schreiben von 10.3.2003 wurde mitgeteilt, dass sämtliche Geräte vom Pächter gestellt werden.
3	Wenn nein, Höhe der Kautions ?	entfällt, wenn alle Einrichtungsgegenstände vom Pächter gestellt werden
4	Werden Betriebskosten (Strom, Müllabfuhr, Wasser, Kanal etc.) vom Pächter entrichtet ?	Strom , Wasser, Kanal, Mülltonne, Biotonne (eigene Zähler bzw. Mülltonnen) werden vom Pächter getragen
5	Öffnungszeiten während der Badesaison	6.00 bis 22.00 Uhr während der Badesaison möglich, Mindest-Öffnungszeiten entsprechen Badeöffnungszeiten
6	Wird neben der Gebäudeversicherung der Verpächterin eine Versicherung (Betriebshaftpflicht, Elektro, Diebstahl etc.) abgeschlossen ?	Inventarversicherung durch Pächter
7	Erfolgt die Reinigung von Badebuffet und dazugehörigen Räumlichkeiten inkl. Terrasse durch den Pächter ?	ja
8	Pachtpreis	7 % der Karteneinnahmen (bekanntgegeben mit Schreiben vom 10.3.2003)
9	Fälligkeit	bis zum 15. des Folgemonats
10	Wertsicherung	bei einer Pauschale VPI, bei Abhängigkeit vom Eintrittspreis keine
11	Pachtdauer	1 Jahr, wenn nicht eine Vertragspartei bis 1.11. kündigt, automatische Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr
12	Kündigungsfrist	1. November eines jeden Jahres
	<u>Eventuelle zusätzliche Leistungen, die mit dem Pachtschilling gegenverrechnet werden können:</u>	
	Grünschnitt der Rasenanlage (mind. alle 2 Wochen bzw. bei der Rasenhöhe über 5 cm)	derzeit ist Pächter nicht bereit, kann aber in Schlussverhandlungen noch geklärt werden

	inkl. Entsorgung des Schnittgutes	
	Baum- und Strauchschnitt mind. 2x jährlich inkl. Entsorgung des Schnittgutes	derzeit ist Pächter nicht bereit, kann aber in Schlussverhandlungen noch geklärt werden
	Reinigung und Pflege des gesamten Areals (ohne Becken- und Technikanlagen)	durch Pächter
	Abwicklung des Kassen- und Garderobendienstes	durch Verpächterin
	Sonstiges	Anbot übliche Getränke, qualitativ hochwertig, keine Billigmarken, zum Essen Snacks (Toast, Pizza, Baguette, Gulaschsuppe), Eis 2 Damen sind für Bedienung vorgesehen

3) Gasthaus Mariandl

1	Wird Einrichtung (Tische und Stühle, Schank, Kücheneinrichtung etc.) vom Pächter gestellt ?	wird vom Pächter gestellt
2	Werden Gastronomiegeräte (Kühlung, Kaffeemaschine, Zapfanlage, Küchengeräte) vom Pächter gestellt und auf eigene Kosten erhalten ?	wird vom Pächter gestellt
3	Wenn nein, Höhe der Kautions ?	entfällt
4	Werden Betriebskosten (Strom, Müllabfuhr, Wasser, Kanal etc.) vom Pächter entrichtet ?	Strom , Wasser, Kanal, Mülltonne, Biotonne (eigene Zähler bzw. Mülltonnen) werden vom Pächter getragen
5	Öffnungszeiten während der Badesaison	6.00 bis 22.00 Uhr während der Badesaison möglich, Mindest-Öffnungszeiten entsprechen Badeöffnungszeiten
6	Wird neben der Gebäudeversicherung der Verpächterin eine Versicherung (Betriebshaftpflicht, Elektro, Diebstahl etc.) abgeschlossen ?	Gebäudeversicherung durch Gemeinde, sonstige Versicherungen schließt Pächter ab
7	Erfolgt die Reinigung von Badebuffet und dazugehörigen Räumlichkeiten inkl. Terrasse durch den Pächter ?	durch den Pächter
8	Pachtschilling	5 % vom Kartenerlös lt. Schreiben vom 10.3.2003
9	Fälligkeit	bis zum 15. des Folgemonats
10	Wertsicherung	bei einer Pauschale VPI, bei Abhängigkeit vom Eintrittspreis keine
11	Pachtdauer	3 Jahre, wenn nicht eine Vertragspartei bis 1.11. kündigt, automatische Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr
12	Kündigungsfrist	1. November eines jeden Jahres
	<u>Eventuelle zusätzliche Leistungen, die mit dem Pachtschilling gegenverrechnet werden können:</u>	
	Grünschnitt der Rasenanlage (mind. alle 2 Wochen bzw. bei der Rasenhöhe über 5 cm) inkl. Entsorgung des Schnittgutes	durch Verpächterin
	Baum- und Strauchschnitt mind. 2x jährlich inkl. Entsorgung des Schnittgutes	durch Verpächterin
	Reinigung und Pflege des gesamten Areals (ohne Becken- und Technikanlagen)	Reinigung von WC u. Kabinen lt. Schreiben vom 10.3.2003
	Abwicklung des Kassen- und Garderobendienstes	durch Verpächterin
	Sonstiges	Buffetbesucher dürfen nur über Haupteingang des Freibades kommen

Um einen besseren Vergleich anstellen zu können wird noch angeführt, dass mit einem Kartenumsatz in der Höhe von € 25.000 bis € 30.000,-- pro Saison gerechnet wird. Die bisherigen Aufwendungen des Gemeindebauhofes für Rasen- und Strauchschnitt betragen z.B. im Jahr 2001 ca. € 1.250,-- .

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass von Herrn Reichert und dem SV Waizenkirchen nach der Sitzung am 20.3.2003 noch ergänzende Schreiben bezüglich Verpachtung des Badebuffets beim Gemeindeamt eingegangen sind.

Er verliest diese Schreiben vollinhaltlich wie folgt:

Schreiben von Peter Reichert vom 22.3.2003

"Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dopler, damit die verschiedenen Angebote bei der Abstimmung leichter vergleichbar sind, möchten wir unser Angebot auf das gleiche Niveau der Mitbewerber bringen.

Alle Sonderpunkte wie beim Sportverein.

Die gesamte Einrichtung und Ausstattung des Buffets ist von uns.

Pachtpreis 10 bis 11 % der Karteneinnahmen.

Warenangebot:

Durch die jahrelange Erfahrung in der Gastronomie, und im Weinhandel, qualitativ hochwertige Getränke wie Kaffee, verschiedene Limos, Biere, verschiedene Weine, Gemüsesäfte uvm.

Natürlich verschiedene Eissorten, Süßigkeiten, Chips, Wurstsemmeln, Schinkenstangerl, Süßspeisen, Salate usw.

Als Speisen Standardgerichte wie Toast, Pizza, Suppen und abwechselnd Putenschnitzel, Schweinsschnitzel, Fisch usw.

Natürlich richten wir uns in erster Linie an die Wünsche der Kunden und behalten uns vor, Getränke und Gerichte je nach Nachfrage der Kunden zu ergänzen und zu streichen.

Reichert Peter eh.

Adolf Lorenz, Weinhaus

Schreiben des SV Waizenkirchen vom 27.3.2003

Sehr geehrte Damen und Herren !

Da bei der Gemeinderatssitzung am 20. März 2003 unser Ausschreibungsansuchen um das Badebuffet bzw. Reinigungsarbeiten als einziges von drei abgegebenen Ansuchen, nicht negativ bewertet wurde, ersuchen wir Sie höflichst, unser Bewerbungsschreiben vom 5.2.2003, weiterhin aufrecht zu halten.

Da das Badebuffet im Anschluss an den Sportvereinstrakt liegt, könnte der SV Sparkasse Waizenkirchen, vor und nach dem Ende der Badesaison, nach einem Training und nach einem Meisterschaftsspiel, diese Räumlichkeit zu den Spielerbesprechungen, benützen.

Der SV Sparkasse Waizenkirchen ist in der Bezirksliga West der einzige Verein, der für Spielerbesprechungen bzw. für Ausschusssitzungen, keinen geeigneten Raum zur Verfügung hat.

Für Ihre Bemühungen besten Dank im Voraus zeichnet mit sportlichem Gruß

Gruber Fritz eh.

Debatte:

Herr GR. Schmutzhart stellt die Anfrage, wie viel Prozent der Sportverein geboten hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass dieser 7 % der Karteneinnahmen geboten hat.

Herr GR. Faltyn findet die Vorgangsweise nicht fair, da die Fraktionen von den nun vorliegenden Ergänzungsschreiben nicht informiert wurden und die Mehrheitsfraktion damit einen erheblichen Wissensvorsprung hat.

Herr GVM. Hebertinger hat vor der heutigen Gemeinderatssitzung eine Vorstandssitzung erwartet, und auch er hat von den Schreiben nichts gewusst. In der Ausschreibung wurden die Bewerber eingeladen, bis 10.3.2003 ihre Anbote abzugeben. Er kann daher die nachträglich eingelangten Zusatzangebote nicht anerkennen.

Herr GR. Rudolf Mair erklärt, dass zwei Bewerber nachgebessert haben, er stellt die Anfrage, ob auch der dritte Bewerber informiert wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass niemand aufgefordert wurde, eine Anbotsergänzung zu bringen und es ist daher auch niemand informiert worden.

Herr GR. Schmutzhart ist auch der Meinung, dass es sinnvoll gewesen wäre, bei der Einladung die Ergänzungsschreiben mitzuschicken.

Der Bürgermeister gibt ihm dann recht, wenn vorher eine Aufforderung zu einer Anbotsergänzung ergangen wäre.

Herr Vbgm. Weinzierl schlägt eine Sitzungsunterbrechung vor, um auch den anderen Parteien Gelegenheit zur Beratung zu geben.

Herr GR. Faltyn findet die ganzen Ausreden nicht stichhaltig, da vor der Sitzung Zeit genug für eine ausreichende Information gewesen wäre.

Herr GVM. Hebertinger pocht nochmals auf die Bewerbungsfristen.

Herr GR. Jaudas stellt die Anfrage, ob ein Ergänzungsanbot vom 3. Anbieter noch angenommen würde, da er unter den Zuschauern sitzt.

Außerdem stellt er die Anfrage, ob der Amtsleiter schon wieder über die Abstimmungsmodalitäten Bescheid weiß, da er die Stimmzettel schon vorbereitet hat.

Herr Rabeder erklärt, dass es nicht ausgeschlossen ist, dass wieder geheim abgestimmt wird und er vorbereitet sein will.

Herr GR. Schmutzhart erklärt, dass der SVW auch außerhalb der Badöffnungszeiten das Buffet benutzen kann und damit gegenüber dem GH. Mariandl und Herrn Reichert einen Wettbewerbsvorteil hat.

Der Bürgermeister widerspricht hier, da der SVW dezitiert im Schreiben erläutert, dass er das Buffet nur für interne Sitzungen verwendet.

Herr GVM. Hinterberger findet auch die nachträglich eingelangten Schreiben für etwas bedenklich und er empfiehlt, diese Schreiben bei der Entscheidung nicht zu berücksichtigen.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies nicht möglich ist, da es sich beim SVW eigentlich um eine Einschränkung seines seinerzeitigen Angebotes handelt.

Auch kann die Anbotserhöhung von Herrn Reichert nicht vom Tisch gefegt werden.

Auch Herr GR. Schmutzhart ist der Meinung.

Herr GVM. Hebertinger erklärt, dass er dann aber keine Ausschreibung brauche.

Herr GR. Rudolf Mair würde nur das Schreiben des Sportvereines anerkennen, da dieses nur eine Ergänzung darstellt. Die Anbotserhöhung von Herrn Reichert käme einer Neuausschreibung gleich.

Herr GR. Schatzl sieht es auch so, da es eine offizielle Ausschreibung mit Fristen gegeben hat.

Da es sich jedoch hier um einen Ausnahmefall handelt, ersucht er den Bürgermeister, mit Herrn Reichert Nachverhandlungen zu führen, wenn er den Zuschlag bekommen sollte. Jetzt soll man aber vom ursprünglichen Anbot ausgehen.

Herr GR. Schmutzhart erklärt, dass man nicht eine Aufbesserung gelten lassen könne und die andere nicht.

Herr GVM. Degeneve ist der Meinung, dass man schon klarstellen muss, dass eine Nachbesserung lediglich von Herrn Reichert gekommen ist.

Auch Herr GR. Ehrenguber ist dafür, vom Anbotsstand bei der letzten Gemeinderatssitzung auszugehen.

Herr GR. Jaudas stellt die Anfrage, ob Herr Reichert überhaupt nachbessern darf.

Der Bürgermeister erklärt, bei einer öffentl. Ausschreibung nicht. Es war aber nur eine Einladung zur Anbotlegung und hier ist es legitim. Er täte sich schwer, das Anbot von Herrn Reichert auszuscheiden, wenn er den Zuschlag erhalten würde.

Herr GR. Petric ist der Meinung, dass der Sportverein auch im Falle eines Zuschlages bei der letzten Sitzung diese Ergänzung hätte vorlegen müssen.

Für Herrn GR. Faltyn ist auch das Anbot von Herrn Reichert keine Aufbesserung, da damit die Rasenmäharbeiten abgedeckt werden.

Der Bürgermeister erklärt, zur Abstimmung zu kommen und will in umgekehrter Reihenfolge abstimmen lassen, wie die Ergänzungsschreiben eingelangt sind, d.h. über das Anbot des Sportvereines zuerst.

Herr GR. Schatzl stellt den Antrag auf geheime Abstimmung.

Herr GR. Faltyn stellt den Gegenantrag auf Abstimmung per Akklamation.

A b s t i m m u n g

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag von GR. Schatzl abstimmen.

Durch Handerheben bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag: 16 Mitglieder (ÖVP-Fraktion + GR. Baschinger, FPÖ)

(C) gegen den Antrag: 8 Mitglieder (SPÖ-, restl. FPÖ- und LF&U-Fraktion).

Der Antrag wird somit mit Stimmenmehrheit zum Beschluss erhoben und es ist daher über die Vergabe des Badebuffets geheim abzustimmen.

1) Abstimmung über Anbot SV Sparkasse Waizenkirchen:

Da keine Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Mittels Stimmzettel bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag mit ja: 11 Mitglieder,

(C) gegen den Antrag mit nein: 13 Mitglieder.

Das Anbot wird somit mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

2) Abstimmung über Anbot Reichert:

Da keine Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Mittels Stimmzettel bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag mit ja: 2 Mitglieder,

(C) gegen den Antrag mit nein: 22 Mitglieder.

Das Anbot hat somit ebenfalls keine mehrheitliche Zustimmung gefunden.

3) Abstimmung über Anbot GH. Mariandl:

Da keine Wortmeldung erfolgt, lässt der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

Mittels Stimmzettel bringen die Gemeinderatsmitglieder folgendes Ergebnis zum Ausdruck:

(A) Stimmberechtigte Mitglieder: 24, davon stimmen

(B) für den Antrag mit ja: 18 Mitglieder,

(C) gegen den Antrag mit nein: 6 Mitglieder.

Das Anbot wird somit mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Bürgermeister hofft, dass diese heutige Entscheidung die Grundlage für ein gutes Funktionieren des Badebuffets ist. Es wird sicherlich zwei Enttäuschungen geben, hofft aber auch auf ein gutes Nebeneinander von Sportverein und GH. Mariandl.

Zu Pkt. 2.) der TO.: Allfälliges

a) Güterwegeröffnung Hausleiten

Der Bürgermeister berichtet, dass am 26.4.2003 Herr LH-Stv. Hiesl den Güterweg Hausleiten eröffnen wird. Er lädt dazu alle Gemeinderatsmitglieder herzlich ein.

b) Jubiläumspferdemarkt 3. Mai

Der Bürgermeister berichtet, dass am 3. Mai der 10. Pferdemarkt in Waizenkirchen stattfindet.

Der Vizebürgermeister berichtet, dass dabei auch Kutschenfahrten durchgeführt werden und er ladet dazu von jeder Gemeinderatsfraktion eine Abordnung ein.

c) IVV-Wandertag

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass am 26. und 27. April 2003 der heurige IVV-Wandertag stattfindet.

d) Wasserrechtsverhandlung Prambach

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass am 8.4.2003 eine Wasserrechtsverhandlung zwecks Räumung des Prambaches durchgeführt wurde. Eine Konsensfindung in derartigen Angelegenheiten wird immer schwieriger und die Gründung eines Hochwasserverbandes wird immer wichtiger.

e) FF-Haus Waizenkirchen

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass beim FF-Haus Waizenkirchen am 10. April 2003 der Baubeginn war. Die Rohbauarbeiten werden von der Fa. Alpine durchgeführt. Der Ausbau obliegt dann der Feuerwehr selbst.

f) Finanzierung Feuerwehreinsatzfahrzeuge

Der Bürgermeister ersucht Herrn Faltyn zu seinem an die Feuerwehren Unterheuberg und Stillfüssing gerichteten Brief zwecks Finanzierung von neuen Einsatzfahrzeugen zu berichten.

Herr GR. Faltyn berichtet, dass ein fraktionelles Gespräch mit Herrn LR. Ackerl stattgefunden hat, wo er für 2006 Finanzmittel für die Finanzierung von Feuerwehrfahrzeugen in Aussicht gestellt hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Gespräch bei seiner Vorsprache am 13. März anders verlaufen ist und zwar sind 3 Autos in den nächsten Jahren anzuschaffen, derzeit sind jedoch die Mittel für die Feuerwehrhausbauten gebunden und mehr als 1 Vorhaben pro Jahr wird von ihm nicht gefördert. Es wird jedoch für alle 3 Autos gemeinsam angesucht und für alle 3 Autos werden lt. Zusage von LR. Ackerl BZ gewährt, jedoch nicht gleichzeitig.

g) Wasserschiebermarkierungen

Herr GVM. Hebertinger berichtet von den kürzlich stattgefundenen Wasserschiebermarkierungen zum Zwecke der Aufnahme eines Orthophotos und der anschließend koordinativen Vermessung der Schieber.

h) Wasserleitung Fadingerstraße

Herr GVM. Hebertinger berichtet weiters, dass das Land OÖ. im Jahre 2004 die Fadingerstraße sanieren wird. Dazu ist es aber unbedingt notwendig, die Wasserleitung zu erneuern. Mit den betroffenen Grundeigentümern zwecks Verbreiterung des Gehsteiges wird nach Vorliegen eines Projektes Kontakt aufgenommen.

---o0o---

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr.

Vorsitzender

ÖVP-Gemeinderat

Schriftführer

SPÖ-Gemeinderat

FPÖ-Gemeinderat

LF&U-Gemeinderat

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom _____ keine Einwendungen erhoben wurden*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde*.

Waizenkirchen, am _____

Vorsitzender:

*) Nichtzutreffendes streichen